

Geier-Redaktion c/o FS I/1 Kármánstr. 7 geier@fsmpi.rwth-aachen.de http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Stefan Schubert (ViSdP), Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers

 $+++\cdot 574478\cdot +++\cdot du\cdot findest\cdot die\cdot uebung\cdot interessanter\cdot als\cdot speed???\cdot +++\cdot antimaschitourette\cdot +++\cdot stell\cdot dir\cdot mal\cdot vor\cdot da\cdot ist\cdot einer\cdot wirklich\cdot krank\cdot und\cdot der\cdot wird\cdot dann\cdot wieder\cdot weggeschickt\cdot nur\cdot weil\cdot er\cdot maschi\cdot ist\cdot +++\cdot boah, \cdot wenn\cdot man\cdot vom\cdot klo\cdot hier\cdot rein\cdot kommt, \cdot ist\cdot es\cdot hier\cdot richtig\cdot kalt.\cdot +++\cdot krabbelgruppenmitstreiterin\cdot +++\cdot dann\cdot koennt\cdot ihr\cdot euch\cdot einen\cdot runtergruscheln.\cdot +++\cdot twitter\cdot meint:\cdot cdu\cdot is\cdot similar\cdot to\cdot me\cdot +++\cdot mir\cdot folgt\cdot zum\cdot beispiel:\cdot uni\cdot bremen\cdot brennt\cdot +++\cdot tickerbefreiungsbescheid\cdot +++\cdot endloesung\cdot der\cdot higgsbosonfrage\cdot +++\cdot zweiter\cdot nobbi\cdot der\cdot fachschaft\cdot +++\cdot lehramtskondom\cdot +++\cdot na\cdot gut.\cdot benutzen\cdot wir\cdot nazis.\cdot das\cdot gefaellt\cdot mir.\cdot +++\cdot das\cdot ist\cdot 'immer'\cdot in\cdot der\cdot ueblichen\cdot naeherung.\cdot +++$ 

#### 5 nach 12

Der Titel impliziert es bereits. Es $^a$  ist alles vorbei. Die "5 vor  $12-{\rm RWTH}$  Wissenschaftsnacht" 2012 ist vorüber $^b$ .

Für mich als Angehörige dieser Spezies ist der nachhaltigste verbliebene Eindruck: "Ich hab' noch nie so  $\varphi$ le Physikerinnen in freier Wildbahn<sup>c</sup> gesehen!" Egal, ob P $\rho$ fessorinnen, Doktorinnen, deren Kinde $\rho$ der Studis - ich bin gefühlt meinem halben Aachener Bekanntenkreis über den Weg gelaufen.

Aber man kann durchaus verstehen, warum so  $\varphi$ le von uns das Wagnis eingegangen sind, sich unter echte Menschen zu trauen: es macht einfach tierisch Spaß zu sehen, wie sich Kinder über die Hochspannungsshow freuen oder das Eis essen, das mit  $-210^{\circ}\mathrm{C}^d$  kaltem flüssigen Stickstoff gef $\rho$ ren wurde. Insbesondere, wenn es nach der Aufladung eines (Menschen-)Kindes auf etwa 5.000V zur Frage kommt, wem, dem man nicht mag, man denn gerne mal die Hand geben würde und die instantane<sup>e</sup> Antwort lautet: "Meinem Bruder" ist selbst die stereotype Naturwissenschaftlerin geneigt, ein Wenig zu schmunzeln.

Aber auch die "seriösere Wissenschaft" kam an diesem Abend nicht zu kurz. Nicht nur, dass der komplette Hörsaal Fo 1 für den Vortrag und die anschließende Diskussion über die Suche nach dem Higgs-Boson<sup>f</sup> mehr als voll war; auch die Vertr $\eta$ innen der anderen Natur- und Ingenieurswissenschaftszweige - wie zum Beis $\pi$ l Biologinnen, Optimiererinnen<sup>h</sup>, Raketenwissenschaftlerinnen und Linguistinnen - hatten einiges zu tum.

Es war tatsächlich erfreulich zu sehen, dass unsere exzellentquadrate Hochschule es hinbekommt, eine Veranstaltung zu

- a Nur, was ist dieses "Es" eigentlich?
- b seit letztem Samstag, \app $\rho$ x 00:∞ Uhr
- cOkay, das Kármán ist quasi noch der Wintergarten der Physik, aber es ist immerhin nicht das Physikzentrum!
- d sagt Wikipedia
- e gut, mit speed-of-light-delay
- f Um mal eines ein für alle Mal klar zu stellen: das Higgs-Boson selber verleiht anderen Teilchen <u>NICHT</u> ihre Masse. Diese folg $\tau$ s dem Higgs-*Mechanismus*, für den man das Higgs-*Feld* einführt, welches das Higgs-Boson *impliziert*<sup>g</sup>.
- g So zumindest der aktuelle Stand in der Quantenfeldtheorie. Mit ein bisschen Glück ist das auch alles Quatsch und wir Physikerinnen dürfen uns etwas Neues ausdenken.
- h also Informatikerinnen

organisieren, die nicht in RWTH-blau ertrinkt und Wissenschaft einmal möglichst anschaulich einem etwas breiteren Publikum präsentiert $^i$ . Und diese war dann auch noch gut gelungen.

Und das Allerbeste: Kein Weihrauchgeruch wie bei "RWTH-Transparent" und keine Anzüge, in denen man sich einen abschwitzt bzw. Abendkleider und Stöckelschuhe, die ihrem Zweck nicht sachgemäß erscheinen, wie beim Galaball. Und insbesondere keine Menschen, die gezwungen-gutgelaunt einander wasauch-immer vorheucheln<sup>j</sup>.

Ich möch $\theta$ he $\rho\varphi$ ziell vorschlagen, die beiden letztgenannten Veranstaltung im Sinne aller Beteiligten $^k$  durch eine Veranstaltung wie der Wissenschaftsnacht zu ersetzen. Da gibt es dann auch Menschen, die sich für das Geschehen interessieren.

 $\label{lem:eq:energy} Etiquette\ verachtende\ Physiker \textbf{Geierin}\ Bergi$ 

### Zur Abwechslung mal freuen

Dass sich die Geierin die Fertigmache so auf die Fahne schreibt, liegt wahrscheinlich vor allem daran, dass wir uns gerne öffentlich über Dinge abreagieren, die uns an der RWTE<sup>2</sup>H auf die Nerven gehen<sup>a</sup>. Genau betrachtet ist das natürlich nichts anderes als unterhaltsames Jammern. Gut, jetzt ist es der eigenen Stimmung  $\varphi$ lleicht ab und an zuträglich, sich auch mal zu freuen. Wir z.B. freuen uns über gute Vorlesungen, und Dozentinnen, die bekanntlich auch Menschen sind, freuen sich möglicherweise über Anerkennung und halten dann noch bessere Vorlesungen. Daher werden demnächst in allen drei Fächern Lehrpreise vergeben. Wenn ihr also irgendeine Lehrveranstaltung gerne honorieren würdet,  $\chi$ ckt einen Vorschlag an lehrpreis@informatik. rwth-aachen.de bzw. lehrpreis@fsmpi.rwth-aachen.de für die Physik $^b$ . Mehr Lob, weniger VoodooGeierin Svenja

i – Eine Aufgabe, derer sich  $\varphi$ l zu wenige annehmen.

j Zum Beis $\pi$ l, dass man es genieße, sich Gedanken darüber zu machen, mit welchem Besteckpaar man die für den eigenen Hunger  $\varphi$ l zu kleinen Horsd'ævre verzehrt.

k und aller anderen Aachenerinnen

Wenn ihr euch abreagieren wollt, kommt zur **Geierin** 

b – Die Mathematikerinnen haben schon ohne euch ent $\chi den.$ 

### **Termine**

- $\infty$  Mo 19 $^{\infty}$  Uhr. Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- $\infty$  Mo-Fr 12–14 $^{\infty}$  Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- $\infty$  Dienstags, überall:  $22^{\infty}$  Uhr–Schrei.

#### Praktizierte Demokratie

Demokratie ist ein interessanter P $\rho$ zess. Besonders in der jeweiligen Umsetzung, die zwischen kompliziert, simpel und anderen Eigenarten schwanken kann.<sup>a</sup>

Abstimmungen machen dabei jedoch nur einen Teil dieses  $P\rho$ zesses aus. Denn selten erlangt ein Thema eine so g $\rho$ ße Omnipräsenz wie dieses. Und wie immer hatten auch diejenigen, die es nicht interessierte, zumindest eine Meinung dazu. Den  $Medien^b$ , die das Thema bis zum Schluss<sup>c</sup> gehyped hatten und mit Sonderausgaben um sich warfen, wurde dabei eine nicht zu unterschätzende  $\rho$ lle bescheinigt. Wie hoch der tatsächliche Einfluss der Meinungsmacherinnen ausfallen würde, blieb jedoch zunächst ungewiss.

Daher blieb es spannend, wie sich die zahlreichen Wählerinnen entscheiden würden. Würde alles beim Alten bleiben? Würde sich die Welt zum Besseren wenden? Oder klopfte doch die Apokalypse an die Tür?<sup>d</sup> In stundenlanger Hingabe ent $\chi$ d das Volk<sup>e</sup> über seine Zukunft. Ob es richtig ent $\chi$ den hat, vermag nur die Zeit zu zeigen.<sup>f</sup>

Wenn ihr beim Lesen dieses Artikels an diese Amerikanerinnen und ihren Obama gedacht habt, dann habt ihr wahrscheinlich die Vollversammlung eurer Fachschaft verpasst. Was entγden wurde? Tja, wärt ihr mal da gewesen...

Φl Glück beim nächsten Mal!

Neu-**Öken** Lars

- Beurteilungen sind aus eigener Erfahrung zu ziehen.
- b Konkret: alle.
- November
- https://www.youtube.com/watch?v=6TiXUF9xbTo
- Eigentlich bloß einige, die sich die Zeit nahmen. e
- Ich nicht; das hier ist schließlich nicht Mathe.

## Nightline gestartet

Wie in  $\varphi$ len anderen Uni-Städten gibt es nun au $\chi$ n Aachen ein Zuhörtelefon<sup>a</sup> von Studierenden www.nightline-aachen.de Prüfungs-Stress, angst, Beziehungsp $\rho$ bleme – die Nightline hat ein offenes Ohr für das, was euch beschäftigt. Ihr erreicht Nightline montags von  $21^{\infty}$  Uhr bis  $24^{\infty}$  Uhr un-56520343, natürlich anonym und vertraulich.

Das Nightline-Team Aachen und Geierin Bergi

die Geierin berichtete

# $Ty\pi$ sierungstag an der RWTH

Nachdem es hier ja meist eher lustig<sup>a</sup> zugeht, kommen wir jetzt mal zu einem etwas ernsteren Thema: Leukämie, genauer die Bekämpfung eben jener. In manchen Fällen kann das nämlich relativ einfach sein. Aber erst mal ein Exkurs in die  $Ge\varphi$ lde der Medizin für all diejenigen unter euch, die nicht wissen, was Leukämie ist: es handelt sich dabei um eine bösartige Mutation der blutbildenden Zellen im Knochenmark, die  $\rho$ gue gehen und in eine  $\mu$ bermaß weiße Blutkörperchen p $\rho$ duzieren, was eine am Ende umbringt.<sup>b</sup> Wenn man als Patientin nun Glück hat, ist eine Heilung eigentlich gar nicht so schwer: alles was man dazu benötigt, ist eine Knochenmarkstransplantation und schon kann man weiterleben.

Und genau an dieser Stelle kommen die DKMS $^c$  und DU ins  $S\pi$ l. Alles was die DKMS den lieben langen Tag tut, ist, für Leukämiepatientinnen eine geeignete Spenderin zu suchen. Der Haken an der Sache ist nur, dass es verdammt schwer ist eine möglichen Kandidatin zu  $\varphi$ nden, verdammt  $\varphi$ le Genmarker zwischen Spenderin und Emfängerivbereinstimmen müssen. Jeder Akademikerin sollte jetzt eine Idee in den Sinn kommen, wie man die Wahrscheinlichkeit, eine Übereinstimmung zu  $\varphi$ nden, ganz einfach steigern kann. Genau: ein größerer Pool an Spenderinnen! Und deshalb schreibe ich diesen Artikel.

Ein paar Studis haben hier an der RWTH einen Termin aus dem Boden gestampft, an dem sich jede ty $\pi$ sieren<sup>d</sup> und dann in bei der DKMS eintragen lassen kann. <sup>e</sup> Das Ganze wird am 6. Dezember von 9:30 bis 16:00 Uhr im Sparkassenforum<sup>f</sup> statt $\varphi$ nden und du kannst dir bestimmt schon denken was jetzt kommt: Geht da hin und lass dich ty $\pi$ sieren!

Was sagst du, ich konnte dich nicht überzeugen ein wenig deiner kostbaren Zeit dafür zu opfern? Wie wäre es mit: Es kostet dich nichts außer ein bisschen  $Zeit^g$  und dies ist, auch wenn das oftmals in der Werbung für ander Sachen auch behauptet wird, wirklich ein sehr einfacher Weg um unter Umständen ein anderes Menschenleben zu retten. Und du solltest in jedem Fall deine Freundinnen und Bekannten mit zur Ty $\pi$ sierung bewegen, denn möglicherweise rettet deren Spende einmal einem dir lieb gewonnenen Menschen das Leben. Denn ohne eine Spende ist Leukämie oftmals tödlich.

Wenn du jetzt noch nicht überzeugt bist, muss ich dir leider jegliches bisschen Vestand und Herz absprechen und weil du das nicht willst, gehst du dich natürlich ty $\pi$ sieren lassen!

oder zumindest mit Galgenhumor

LebensrettungsGeierin Björn

- daher auch der mittlerweile etwas veraltete Name "weißes Blut"
- deutsche Knochenmarkspenderdatei
- dabei werden die für eine Spende notwendigen Genmarker bestimmt
- An dieser Stelle Hut ab und herzlichsten Dank für die Aktion!
- funter dem SuperF
- und einem kleinen  $\pi$ ks für die Abnahme von 5ml deines Bluts
- Weitere Infos: http://www.typisierungstag.rwth-aachen.de/



ZUERST UNERWARTET HART: VIELE WÜRDEN DA SCHON AUFGEBEN. DANACH DEUTLICH BESSER, ABER DOCH AN VIELEN STELLEN ZÄH UND TROCKEN. DIE AUSWAHL IST RIESIG, ABER DANN MUSS MAN SICH DOCH DAMIT BEGNÜGEN, WAS GERADE VERFÜGBAR IST. AUSSERDEM GIBT ES OFT EINEN BITTEREN NACHGESCHMACK, DER EINEN GRÜBELN LÄSST, OB MAN SICH NICHT DOCH FALSCH ENTSCHIEDEN HAT.

